



©Exploring Macedonia

Erste Masterclass

Mazedonischer Weine in der Schweiz!

Die Gourmet Wine Travel GmbH ([Link](#)) und der Inhaber Armin Müller haben sich zum Ziel gesetzt, für Weinprofis und Weinliebhaber ausgewählte Weingebieten in Europa kennenzulernen und zu besuchen. Mindestens für mich neu organisierte er nun am 29. Januar 2018 als Premiere eine Masterclass mit mazedonischen Weinen. Auf jeden Fall hatte ich so die einmalige Chance, Weine kennenzulernen, die ich noch nie vorher verkostet hatte. Wir sprechen hier von mazedonischen Weinen.

Eine Klarstellung zuerst. Es gibt die Republik Makedonien und die nord-

griechische Provinz Makedonien. Über die genaue Bezeichnung wird auch heute noch gestritten. In unserem Bericht rede ich von der Republik Makedonien und verwende dafür die deutsche Schreibweise Mazedonien. Die Republik Mazedonien ist ein kleiner Binnenstaat im Südosten Europas, der sich sowohl auf griechischem als auch auf bulgarischem, serbischem und albanischem Gebiet befindet oder anders gesagt, an diese angrenzt. Der grösste Teil der Republik Mazedonien liegt im nördlichen Griechenland. Sie erlangte 1991 ihre Unabhängigkeit, hat eine Fläche von etwa 25'713km² und etwa 2 Millionen Einwohner.

Der Weinbau in Mazedonien war schon in der Antike bekannt und wird mit etwa 25'000 Hektar Weinbergen sowohl maritim als auch von einem kontinentalen Klima beeinflusst. Durch die südliche Lage ist das Klima wärmer als in Mitteleuropa, doch in der teilweise unzugänglichen und gebirgigen Lage sind auch strenge Winter möglich.

Es gibt in Mazedonien drei grosse Weinregionen. Povardski, benannt auch nach dem längsten Fluss des Landes, produziert 85% der Mazedonischen Weine. Pcinško Osogovski, liegt im Osten des Landes und Pelagonijsko-Poloski ist die Weinregion im Westen. Zurzeit wird mit etwa 80% noch grösstenteils Rotwein angebaut. Weissweine spielen aber eine zunehmende Rolle. Rote Traubensorten sind die einheimischen Vranek, Prokupec, Kratosija, Plavac mali, Xynomavro, Limnio und Stanushina und internationale wie Cabernet Sauvignon, Merlot, Pinot Noir, Gamay. Bei den Weissen heissen die einheimischen Sorten Smederevka, Athiri, Assyrtiko, Rhoditis und Zhilavka, gefolgt von den internationalen Sorten Welschriesling, Chardonnay, Semillon und Sauvignon Blanc. Seit 2004 orientiert sich der mazedonische Weinbau an die EU Standards und betreibt grosse Anstrengungen, das Qualitätsniveau der Weine zu steigern.



©Wineandvinesearch



Das Weingut Popova Kula

©[Popova Kula](#)

Weingüter...

Nach kurzen Einführungsworten von Armin Müller führte uns der Weinkenner und Weinexperte Aleksandar Ristovski von Tikves Wines durch die Veranstaltung.

Das Weingut Popova Kula ([Link](#)) wurde im Mai 2004 gebaut, um mazedonischen Wein in höchster Qualität zu erzeugen und einen hochwertigen Weintourismus in der Region anzubieten. Durch die Verwendung der besten regionalen Trauben in Kombination mit den neuesten hochentwickelten Technologien und der Erfahrung von erfahrenen Winzern ist es der Weinkellerei Popova Kula gelungen, Weine zu schaffen, auf welche sie stolz sind. Um dem Volk und dem historischen Gefüge der Region treu zu bleiben, wurde das Weingut nach einem wichtigen Turm benannt, dem Popova Kula (Priesterturm), der einst als wichtiger Kontrollpunkt auf der alten Römerstrasse diente, die neben dem jetzigen Standort der Gebäude verläuft. Dieser wurde zerstört und als Goodwill hat man beim Bau des Weingutes einen 17 Meter hohen neuen Turm errichtet. Das Weingut und die Weinberge befinden sich an den Südhängen des Grand Hill (Veliko Brdo) westlich der schönen Stadt Demir Kapija. Das Demir-Kapija-Tal liegt im süd-östlichen Teil der Tikveshiya-Region, die Teil der Region Povardarie ist. Schon König Aleksander Karadjordjevic pflanzte die ersten Reben in dieser Mikroregion an. Als einziger Hersteller auf der Welt baut das Weingut Wein aus Stanushina, einer einzigartigen mazedonischen Rebsorte, an. Sie gehören auch zu den wenigen Weingütern auf dem Balkan, die Wein aus den Rebsorten Prokupec, Zilavka und Temjanika produzieren. Und zu guter Letzt pflegen sie den raren Vranec.



Die Schlucht von Demir-Kapija

©[Discover Demir-Kapija](#)

Die Geschichte des **Weinguts Tikveš** ([Link](#)) beginnt vor 130 Jahren, im Jahr 1885. Es ist das älteste und grösste Weingut in Südosteuropa. Es hat wesentlich zur Schaffung, Pflege und Förderung der Tradition im Land und auf der ganzen Welt beigetragen. Die Spitzenweine, die das Ergebnis der perfekten Synergie von Erde, Himmel, Sonne und den besten Trauben aus der Region sind, gehören zusammen mit der neuesten Technologie und dem Wissen der Winzer zu "Tikvesh" und dem Tikvesh-Gebiet.

Seit dem Erwerb der Kellerei durch die M6 Investment Group ([Link](#)) im Jahr 2003 wurden erhebliche Investitionen in Höhe von fast 30 Millionen Euro in die neueste Technologie getätigt, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Verbesserung und Modernisierung des kompletten Produktionsprozesses, vom Anbau über die

Ernte bis zum Endprodukt, gelegt wurde. Die gesamte Entwicklungsstrategie war auf die Steigerung der Weinqualität ausgerichtet. Sie begannen mit der Einführung neuer Weine in die Erweiterung des Produktionsportfolios zu investieren. Ein weiterer Höhepunkt war die Einführung neuer Serien, welche von eigenen, streng kontrollierten Weinbergen produziert



© beide Bilder: [Exploring Macedonia](#)

werden. Diese Weine wurden nach den Mikroregionen benannt, in denen sich der Weinberg befindet und je nach ihren klimatischen und Bodeneigenschaften bieten sie hervorragende Bedingungen für den Anbau von Trauben und die Produktion von Spitzenweinen. Im Jahr 2014 begann bei Tikvesh ein neues Kapitel seiner Entwicklung. Die Lancierung des ersten Weins aus der exklusiven Serie, die im neuen, kleinen (Boutique-) Weingut Domen Lepovo ([Link](#)) produziert wird. Der gesamte Produktionsprozess für diese exklusiven Weine wird genau dort durchgeführt, auf der sich der Weinberg befindet.



Das **Weingut Bovin** ([Link](#)) ist die erste privat geführte Weinkellerei Mazedoniens und in Negotino angesiedelt. Seit seiner Gründung im Jahr 1998 werden hier hochwertige Weissweine und Rotweine abgefüllt. Es besitzt 60 Hektar Rebfläche in der Weinbauregion «Povaderie». In Zentral Mazedonien gelegen



© [Wineandvinesearch](#)

gehört die Region Tikves übrigens zu den renommiertesten Weinanbaugebieten Mazedoniens. Mit 11.000 ha bestockter Rebfläche stellt sie etwa ein Drittel der Gesamt Rebfläche in Mazedonien. In diesem sehr trockenen Gebiet der Balkanhalbinsel liegt die Tageshöchsttemperatur im Juli und August regelmäßig um die 40 °C mit einem Jahresniederschlag von 500 bis 600 Liter pro Quadratmeter. Die fruchtbaren Böden liefern den Rebstöcken eine konstante Versorgung mit Wasser und der Nordwind bietet einen natürlichen Schutz vor Krankheiten. Die Weine werden aus von Hand geernteten Trauben ausgewählter Weinberge gekeltert. Dabei wird höchster Wert auf einen naturnahen Anbau und umweltfreundliche Arbeit im Weinberg gelegt. Seit seiner Gründung ist das Weingut aus Negotino kontinuierlich gewachsen. Nach dem Start 1998 mit wenigen tausend Flaschen ist die Gesamtjahresproduktion unter der Leitung eines professionellen Managements stetig gewachsen. Das ambitionierte Ziel von einer Million Flaschen feinsten mazedonischen Weins wurde 2001 erreicht. Das Weingut gehört mit seiner sorgfältig kontrollierten Kelterung der Trauben und modernster Kellertechnik zu den exklusivsten Weingütern der Republik Mazedonien.

Die **Royal Winery Queen Maria** ([Link](#)) ist das älteste Weingut auf dem Balkan. Es wurde 1928 von König Aleksandar Karadjordjevic erbaut. Demir Kapija ist eine kleine Stadt in Mazedonien kurz vor der berühmten Schlucht von Demir Kapija auf der linken Seite des Flusses Vardar. Die gesamte Geschichte von Demir Kapija ist mit dieser berühmten Demirkapija-Schlucht verbunden, einem Ort, an dem viele Kriege und Eroberungen begonnen und beendet wurden.

Heute ist das Weingut in Privatbesitz, renoviert und umgebaut, um hochwertige Weine zu produzieren. Es verfügt über eigene Weinberge und eine komplette Ausrüstung für die Verarbeitung von Trauben und die Produktion von Wein aus eigener Produktion. Das Weingut hat eine Kapazität von fast 7 Millionen Litern, davon sind 6,13 Millio-



© Royal Winery Queen Maria

nen Liter in Inox-Containern und der Rest in Holzbottichen. Das Managementteam zielt immer darauf ab, die Weinqualität zu verbessern, indem es in neue Ausrüstung investiert und neue Verfahren für die moderne Produktion einführt.

Das Weingut **Stobi** ([Link](#)) ist das neueste und am modernsten gestaltete mazedonische Weingut in der Gemeinde Gradsko, neben dem antiken Stobi, von wo es seinen Namen hat. Die Weisheit und die Erfahrung der ersten Bewohner, die seit undenklichen Zeiten bis heute übertragen wurden, spiegeln sich in perfekter Harmonie mit der modernen Technologie und dem Wissen wider.

Da der Prozess der Weinherstellung komplex und sensibel ist und nicht einmal den geringsten Fehler toleriert, arbeitet das Weingut nach den meisten von der Europäischen Union vorgeschriebenen Standards. Beginnend mit dem Anbau und der Pflege der Weinberge über die Ernte der Trauben bis zum letzten Prozess, der Herstellung und Abfüllung wendet es die neuesten technologischen Fortschritte im gesamten Prozess und bei allen Produktionsschritten an. Ferner werden keine Pestizide oder Schwermetalle gespritzt. Das Ziel des Weingutes ist einzig und alleine, Weine von hervorragender und einwandfreier Qualität zu schaffen. Weine, die einzigartig genug sind, um die anspruchsvollsten Geschmäcker zu befriedigen. Das Ergebnis alldieser Aufmerksamkeit, Kenntnisse und Erfahrungen sind 4,5 Millionen Liter hochwertigen mazedonischen Weins pro Jahr.



The crossroads to the ancient world

©GB Times



©Stobi

Das **Chateau Kamnik** ([Link](#)) befindet sich im Vardar-Tal, in der Weinregion Skopje, dem östlichen Eingang der Stadt Skopje. Es gehört einem Weinliebhaber aus Skopje, der aus persönlicher Faszination für die authentischen mazedonischen Weine ein Boutique Weingut, das einer Burg ähnlich sieht, gebaut hat. Er wollte Weine ausbauen, welche eigene Kreationen sind und mit dem hochentwickelten State-of-the-Art-Ansatz Vergangenheit und Zukunft miteinander verbinden. Die aktuellen



©Kamnik

15 Hektar Weinberge und das Weingut selbst erstrecken sich über Hügel auf etwa 300 m über dem Meeresspiegel mit Südhang Exposition. Die umliegenden Berge ermöglichen ausgezeichnete mikroklimatische Voraussetzungen für die Reben. Die Bergluft und die in diesem Bereich zirkulierenden Ströme verringern tatsächlich die sommerlichen Abendtemperaturen und halten so im Winter die Erde warm. Die Ernte wird auch vollständig von Hand zu verschiedenen Zeiten für jede Abteilung und Sorte durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Trauben den Keller optimal erreichen. Dieser Trend sorgt für die perfekte Reifung der Trauben und verhindert das Anhalten der Reifung aufgrund von Wasserstress in Pflanzen. Die reiche mineralische Zusammensetzung spiegelt sich im authentischen Geschmack des Weines wieder.

Die Verkostung

Bovin, **Symphony 2016**

Helles Gelb mit grünlichen Reflexen. Assemblage aus Sauvignon, Riesling und Chardonnay. In der Nase fruchtig, am Gaumen frisch, rund, jung, harmonisch, ordentlich mineralisch und mit einem knackigen Abgang. **15/20** (80/100).

In der Schweiz kostet dieser Wein 9.- bei [Fino-Vino](#).



The biggest Wine Valley in Macedonia

©Travel Macedonia

Tikves, **Temjanika Special Selection 2016**

100% Tamjanika. Helles Gelb. In der Nase fruchtig, mit einer floralen Note nach weissen Blüten und Eisbonbon. Am Gaumen eine ordentliche Struktur, schön im Geschmack, mit einer guten Säure, hat auch einen Muskatton und mit einem mittleren Abgang. **15.5/20** (82/100).

In der Schweiz kostet der Jahrgang 2018 10.90 bei [Fino-Vino](#).

Chateau Kamnik, **Temjanika 2016**

100% Tamjanika. Helles Gelb. In der Nase Eisbonbon, frische weisse Blumen, wieder dieser Muskatton, etwas Zitronengras. Am Gaumen exotische Früchte wie Grapefruit und Mandarinen. Eine sehr schöne Balance und ein ordentliches Finish. **15.5/20** (82/100).



It is easy to love with Tamianka

©Spaswinefood

Popova Kula, Temjanika 2016 Aristokrat

100% Tamjanika. Helles Gelb mit grünen Reflexen. Eine schöne Fruchtigkeit, etwas Muskat, Holzunderblüten, Litschi und etwas Honig in der Nase. Am Gaumen kräftig, frisch, fruchtig, mit einer guten Säure, etwas Grapefruit. Ausgewogener, aber minim bitterer Abgang. **15.75/20** (83/100).

Stobi Winery, Acacia 2016 Privat Reserve

100% Chardonnay. 8 Monate im Akazienholz und in französischer Eiche ausgebaut. Im Glas ein Goldgelb mit grünlichen Nuancen. Er zeigt in der Nase Melone, gelbe Blumen wie Löwenzahn, etwas Birne, Ananas und Vanille. Im Gaumen fruchtig, knackig trocken und nicht mastig oder fett, frisch gebackenes Brot und ein ordentliches Toasting. Allerdings dürfte das etwas besser eingebaut sein oder ein Holzeinsatz mit Akazie kann (für mich) sehr gewöhnungsbedürftig sein. **16/20** (84/100).

Popova Kula, Stanushina Rosè 2016

100 % Stanushina. Ein leuchtendes Lachsrot ist in meinem Glas. In der Nase fruchtig, frisch, roten Früchten und Beeren, gelben Blumen und etwas Mineralik. Am Gaumen feinfruchtig, mit einer angenehmen Fruchtsüsse und einer erfrischenden Säure. Alles ist intensiv und reichhaltig. Der schnörkellose Abgang ist ordentlich langanhaltend. **16/20** (84/100).

Popova Kula, Prokupec 2016

100% Prokupec. Eine uralte Traubensorte, die es sonst nirgends gibt. Im Glas ein helles Rubinrot. Etwas trockene Früchte, reife Beeren, Kirschen und Pflaumen, auch Kräuter steigen mir in die Nase. Am leichten Gaumen harmonisch, frisch, Muschelkalk, Gerbstoffe, welche noch etwas besser eingebunden werden sollten. Der minim bittere Abgang ist ordentlich lang. **16/20** (84/100).



©Popova Kula

Stobi, Petit Verdot Privat Reserve 2013

Traubensorte Petit Verdot. Leuchtendes Rubinrot. Deutliche Fruchtnoten nach reifen Waldbeeren, frisch, würzig, mit einer zarten Krautigkeit. Am Gaumen kräftig, fruchtig, mit einer schönen Säure und gut eingebundenen Tanninen. Dazu kommt ein leicht würziger Eichenton und etwas schwarze Schokolade. Komplex und lang im Abgang. **17/20** (88/100).



©Signature

Tikves, Vranec Special Selection 2015

Traubensorte Vranec. Dunkles Rubinrot. In der Nase reife Waldbeeren, Kirschen, getrocknete Pflaumen und eine schokoladige Note. Komplexer Gaumen mit einer gut eingebunden Säure- und Tanninstruktur. Harmonischer, fruchtiger, noch etwas adstringierender aber ordentlich langer Abgang. **17/20** (88/100). Dieser Wein kostet CHF 10.90 in der Schweiz bei Fino-Vino.

Royal Winery Queen Maria, Ravin Vranec 2016

Traubensorte Vranec. Dunkles Rubinrot mit violetten Nuancen. Duft nach roten Früchten und Beeren wie Heidelbeeren, Zwetschgen und Kirschen. Ein extraktreiches Bouquet dann am Gaumen. Milde Tannine und eine schöne Säurestruktur. Alles ist vollmundig, kräftig, weich, harmonisch, mit einem leichten Erdton und einen angenehmen Abgang. **17/20** (88/100).

Royal Vinery Queen Maria, Ravin Cabernet Sauvignon 2016

Traubensorte Cabernet Sauvignon. Dunkles Rubinrot mit violetten Reflexen. Eine extraktreiche, dichte Struktur, Aromen nach dunklen Früchten und Beeren wie Heidelbeeren, Kirschenkompott und schwarzen Johannisbeeren. Am Gaumen fruchtig, würzig, etwas Lakritze, etwas Pfeffer, Etwas Kaffee und Schokolade und einem milden, angenehmen Tanningehalt. Ordentlicher Abgang. **17/20** (88/100).

Popova Kula, Vranec Reserve 2015

Traubensorte Vranec. Intensives Rubinrot mit Purpurnuancen. Fruchtige Noten nach Heidelbeeren, Brombeeren, reifen Kirschen und Cassis in der Nase. Am fruchtigen Gaumen etwas dunkle Schokolade, minime Guminote und etwas bitter. Auch eine minime Vanillenote ein dezentes Toasting und etwas Rauch sind spürbar. Extraktreicher und ordentlich langer Abgang. **17/20** (88/100).

Stobi Winery, Aminta Privat Reserve 2015

Cuvèe aus Vranec, Merlot und Cabernet Sauvignon. 24 Monate in Barriques. Dunkles Rubinrot. Duft nach dunklen Früchten und Beeren wie Zwetschgen, Heidelbeeren und Brombeeren. Auch etwas Schokolade, Kräuter und erdigen Noten sind riechbar. Am Gaumen fruchtig würzige Noten, konzentriert und komplex. Der mundfüllende Abgang zeichnet sich durch ein spürbares Eichentoasting und eine schöne Tiefe und Komplexität aus. **17.25/20** (90/100).

Chateau Kamnik, Ten Barrels Syrah 2015

Traubensorte Syrah. Dunkles Rubinrot. Komplexe und fruchtige Nase nach Heidelbeeren, Brombeeren, schwarzen Kirschen, Vanille, etwas Lakritze, Eukalyptus und grünem Pfeffer. Am kräftigen Gaumen ein schönes Mundgefühl, ein voller Körper mit gut eingebundenen, körnigen Tanninen und einer frischen Säure. Auch die Eiche ist gut eingebunden und alle ist gut integriert. Durch die doppelte Ertragsreduzierung bereits im Weinberg im langen Abgang eine Nähe zu einem Amarone. **17.5/20** (91/100).

Stobi. Veritas Private Reserve 2013

Traubensorte Vranec. Dunkles Rubinrot. 24 Monate im Barrique ausgebaut. Reife schwarze Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Zwetschgen und ein Hauch von Tabak in der Nase. Am kräftigen Gaumen komplex, frisch, allerdings mit einer relativ hohen Säure. Alles ist so richtig beerig, leicht rauchig und mit einer schönen Schokoladennote. Momentan leicht adstringierend, aber mit einem grossen Alterungspotential. Schöner Abgang. **17.5/20** (91/100).



©Merlo

Bovin. Dissan Barrique 2016

Traubensorte Vranec. Gelagert 6 Monate in mazedonischen Eichenfässern. Es zeigt sich im Glas ein dunkles Rubinrot. Düfte nach schwarzen Kirschen, roten Beeren und Früchten steigen mir in die Nase. Am Gaumen zuerst ein mindestens für mich ungewöhnlicher, staubiger oder unsauberer Ton, vermutlich vom Fass herrührend. Dieser verflüchtigt sich im Laufe der Zeit etwas. Dann folgt eine ordentliche Säure, die ebenfalls noch eingebunden werden muss und ein noch jugendlicher Abgang. Momentan schwer zu beurteilen, warten. **16/20** (84/100).

In der Schweiz kostet dieser Wein 17.90 bei [Fino-Vino](#).

Tikves. Barovo 2015

Cuvée aus Vranec und Kratosija. Dunkles Rubinrot. Komplexe Düfte nach blauen Beeren wie Brombeeren, Heidelbeeren und sonstigen Waldbeeren. Früchte wie Zwetschgen. Am Gaumen kräftig, frisch, fruchtig, opulent und mit bereits reifen und üppigen Tanninen. Gut eingebundene Säure. Es folgen ein schöner Schokoladenton und etwas Lakritze. Der Abgang ist langanhaltend. **17.75/20** (92/100).

Dieser Wein, den mit 93/100 durch Robert Parker bewertet wurde, kostet 20.90 in der Schweiz bei [Fino-Vino](#).



©Reverse Wine Snob

Stobi. Aura 2013

Traubensorte Syrah. Dunkles Rubinrot. In der Nase fruchtig, wirkt sehr kitschig und beerig nach roten und dunklen Früchten. Am Gaumen etwas Vanille, Schokolade, etwas weisser Pfeffer, eine Spur Restzucker und eine interessante Würzigkeit. Im Abgang eher leicht und etwas kurz. Dieser Wein passt in die Kategorie «Geschmacksache». **17/20** (88/100).

Popova Kula. Vranec Victory 2015

Traubensorte Vranec. Dunkles, tintiges, fast schwarzes Rubinrot mit violetten Reflexen. Reicht nach reifen Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren und hat Noten von Zedernholz, Kaffee und etwas Muskat. Am komplexen Gaumen fruchtig, frisch, mit einer für mich etwas dominanten Säure und ordentlichen Tanninen. Überrascht auch durch eine schöne Harmonie und durch seine Eleganz. Der Abgang ist minim bitter, aber weich, ausgewogen und langanhaltend. **17.75/20** (92/100).

Noch einige Bemerkungen in eigener Sache

Ich bin mir ja alles Mögliche gewohnt mit oder bei solchen Veranstaltungen. Hier muss man allerdings einiges relativieren. Zum Beispiel fehlten für ein solch heikles Thema Unterlagen der präsentierten Weine wie der Name des Weines, das Weingut und der Jahrgang. Für neugierige Teilnehmer, die sich mit dieser Materie das erste Mal befassen, ein must. Das Ganze wurde in Englisch begleitet, allerdings mit wenig disziplinierten Besuchern. Denen war das Gespräch wichtiger als die Vorstellung der Weine.

Schmunzeln musste ich auch einige Male, wenn ich las, was für Diplome und Medaillen da schon für diese Weine gesammelt wurden! Es scheint, dass diese wichtiger sind als die Qualität der Weine!

Dankbar bin ich aber Armin Müller trotz allem. Wir Beide haben etwas dazugelernt.

Autor: Andi Spichtig
12. Februar 2018

Lektorat: Jean François Guyard

Infoquellen der Daten und Fakten: Wikipedia und die einzelnen Websites der Weingüter.

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.